

STADT HERZOGENRATH

Der Bürgermeister



Mensabetrieb am Städtischen Gymnasium Herzogenrath

Leistungsbeschreibung

1. Allgemeines

1.1 Einleitung

Um die Verpflegungssituation am Städtischen Gymnasium Herzogenrath im Rahmen des Ganztagsbetriebes sicherzustellen, hält die Stadt Herzogenrath in ihrer Funktion als Schulträger dort eine Schulmensa als Solitärbau im hinteren Bereich der Schule vor.

Das Städtische Gymnasium Herzogenrath umfasst im kommenden Schuljahr (2026/2027) ca. 1.100 Schülerinnen und Schüler und derzeit 95 Lehrkräfte.

Die Einrichtung des zur Verfügung zu stellenden Betriebes ist durch den Schulträger erfolgt. Der Mensabetrieb umfasst auch den Kioskbetrieb der Schule und soll ab 01.08.2026 auf Basis einer Dienstleistungskonzession zur Verfügung gestellt werden.

1.2 Planungsgrundlage und Ortstermin

Dieser Leistungsbeschreibung ist ein Plan über die Räumlichkeiten beigelegt. Vor Abgabe des Angebotes besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten und das Inventar vom Bieter vor Ort zu besichtigen.

Für die Vereinbarung eines Ortstermins ist Ansprechpartner:

Städtisches Gymnasium Herzogenrath
Schulleitung: Herr Höbig oder Frau Vohn
Bardenberger Straße 72
52134 Herzogenrath
Telefon: 02406/4045

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mensa der Schule derzeit nur als reine Ausgabeküche genehmigt ist.

Die Einrichtung der Mensa ist soweit abgeschlossen. Zusätzlich benötigte Geräte und Küchenutensilien sind vom Bieter auf eigene Kosten zu stellen.

1.3 Ansprechpartnerin

Als Ansprechpartnerin steht zur Verfügung:

Stadt Herzogenrath
Amt 40 – Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
Frau Elke Godel-Jansen
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath
Telefon: 02406/83-309
eMail: elke.godel-jansen@herzogenrath.de

2. Auftragsgegenstand

2.1 Allgemeine Anforderungen und Erstellung eines Leistungs- und Preiskonzepts

Auftragsgegenstand ist die zur Verfügungstellung des Mensabetriebes am Städtischen Gymnasium Herzogenrath. Die Schule wird täglich von ca. 985 Schülern/innen (Schuljahr 2025/26) und ca. 95 LehrerInnen besucht. Die Verpflegung der Schulgemeinschaft soll sichergestellt werden.

Der Bieter soll auf Grundlage der beigefügten Informationen und Unterlagen ein hierfür geeignetes, zweckmäßiges Konzept erstellen, das den Anforderungen an die Nutzung durch eine Schule im Ganztagsbetrieb entspricht. Dabei wird erwartet, dass der künftige Betreiber die Schulleitung des Städtischen Gymnasiums Herzogenrath bei der Durchführung besonderer schulischer Projekte unterstützt und sich aktiv mit in die Schulgemeinschaft einbringt.

Diese Leistungsbeschreibung ist dabei bewusst offengehalten, um den Bietenden Spielraum bei der Entwicklung eines Preis-Leistungskonzepts zu geben.

2.2 Zwingende Standards für den Betrieb des Kiosk- und Mensabetriebes

Vor Inbetriebnahme des Mensabetriebes sind von dem Bieter sämtliche zum Betrieb erforderlichen Genehmigungen auf eigene Kosten einzuholen. Der künftige Betreiber verpflichtet sich, die für den Betrieb der Mensa geltenden Bestimmungen einzuhalten sowie behördlichen Anordnungen fristgerecht nachzukommen. Er stellt sicher, dass auch seine Mitarbeitenden diese Verpflichtungen erfüllen. Das Ergehen behördlicher Anordnungen ist dem Schulträger unverzüglich und unaufgefordert vom Bieter mitzuteilen.

2.3 Anforderungen an das Warenangebot

Die Anforderungen an die angebotenen Waren, Speisen und Getränke sind der Anlage „Warenangebot und Preisübersicht“ zu dieser Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Die Preisübersicht ist auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Sie definiert verbindlich das Preisniveau des Konzepts.

Bei wesentlicher Änderung der Grundlagen, anhand derer das Konzept erstellt und kalkuliert wurde (z. B. Erhöhung der Personalkosten durch Tarifvertrag, erhöhte oder verminderte Einkaufspreise), werden die Vertragspartner des Vertrags über eine angemessene Anpassung unter Beteiligung der Schule verhandeln. Kommt eine Einigung nicht zustande, kann der Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Bis dahin gilt das bislang vereinbarte Preisniveau. Die Kündigung ist innerhalb von zwei Wochen nach endgültigem Scheitern der Verhandlungen schriftlich zu erklären.

Unwesentliche Änderungen der Kalkulationsgrundlagen bleiben außer Betracht.

3. Angebotserstellung

Das Angebot einschließlich des Betriebskonzepts ist schriftlich mit rechtsverbindlicher Unterschrift und auf eigenen Vorlagen des Bieters zu erstellen.

Dem Angebot sind der Vertrag sowie die ausgefüllte Anlage „Warenangebot und Preisübersicht“ beizufügen. Legen Sie den Unterlagen alle geforderten Nachweise bei. Mit seinem Angebot erkennt der Bieter die Regelungen des Vertrags als verbindlichen Bestandteil seines Angebots an.

4. Vertragsschluss

Zur Feststellung der Eignung sind drei Referenzen aus dem Gebiet der Kantinen-/Schulverpflegung oder aus dem Gastronomie-/Cateringbereich vorzulegen. Die Referenzobjekte des Bieters müssen sich in einem Umkreis von max. 40 km um Herzogenrath befinden. Ein Formblatt ist den Vergabeunterlagen nicht beigelegt.

Der Vertrag wird mit dem Bieter geschlossen, der die besten Referenzen vorweisen kann und dessen Angebot voraussichtlich die beste Qualität der Verpflegung und der Konzeption auf einem angemessenen Preisniveau bietet.

Die ersten vier Bieter, die die meisten Punkte nach Auswertung der Bewertungsmatrix erhalten, werden zur Vorstellung eingeladen. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Auf Grundlage der Matrix werden die Bereiche Preis (40%), Warensortiment (35%) und Konzept (25%) bewertet.

Der Bieter stellt sein Konzept in einer Präsentation vor einer Auswahlkommission, bestehend aus Vertretern des Schulträgers und der Schule, vor und erläutert dieses.

Das Angebot / Konzept welches das Auswahlgremium am meisten überzeugt, erhält den Zuschlag.

5. Vertragsgrundlagen

Grundlagen für den Vertragsschluss bilden in der genannten Reihenfolge:

- die Leistungsbeschreibung und die übrigen Vergabeunterlagen
- der Vertrag über eine Dienstleistungskonzession zur Sicherstellung der Schulverpflegung am Städtischen Gymnasium Herzogenrath
- das Angebot des Bieters

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters werden nicht anerkannt.